Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hoftagebuch. 1835-1917
1850

(1.12.1850) Dezember

Visual Library

Dezember.

1. Großherzogliche Tafel um 2 Uhr, wozu eingeladen worden:

Prinz Durchlaucht der Herr Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin von Fürstenberg, mit höchstihrer Prinzessin Tochter Elisabeth,

die Hofdamen, Fräulein von Heissdorf und von Schaumburg, u. Frau von Wohnlich,

Oberstallmeister von Seldeneck, und Obrist von Krieg.

2. Zur Großherzoglichen Mittags-tafel waren heute besonders eingeladen:

der Bischof Rees von Strassburg mit dessen Vicar,

2. Oberstallmeister von Seldeneck,
die Rathsräthe und Präsidenten
von Regenauer und Stabel, und
Obrist von Krieg.

Die Hauptwache, welche seit 25ten Juni 1849 von Nachmittags 4 Uhr an, von den Königlich Preußischen Truppen bezogen worden ist, wurde heute Mittag durch Großherzoglich Badische Infanterie (6ten Bataillon) abgelöst, welche fortan wieder die Schloßwache bezieht.

4. Zur Großherzoglichen Tafel waren heute wieder extra eingeladen:

Obrist und Kriegs-Präsident

4. von Roggenbach,
Obrist von Krieg, und
Obristlieutenant Kuntz.

5.
6. } Persönlich.

7. Heute Mittag rückte das aus Preußen zurückgekehrte Großherzoglich Badische zweite Reiterregiment in die Residenz ein, um daselbst Standquartiere zu beziehen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog, begleitet von Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzen Friedrich und Karl, und dem Herrn Markgrafen Maximilian, sowie von dem Kriegsministerium und einer zahlreichen Suite,

7. begaben Sich, zum Empfang des Regi-
ments, zu Pferde durch den Schloßgar-
ten in den Großherzoglichen Wild-
garte, wo dasselbe in der Grabener
Allee zur Parade aufmarschirt stand.
Nachdem Seine Königliche Hoheit
der Großherzog den Rapport des
Regimentskommandanten, Obersten
Hilpert, entgegengenommen hatten,
geruhten Allerhöchstdieselben, die-
sem Offizier die herzlichsten Freude-
bezeigungen über die glückliche
Rückkehr des Regiments ins Vater-
land, sowie in den gnädigsten Wor-
ten die Allerhöchste Zufriedenheit
mit der vortrefflichen Haltung und
dem guten Geiste auszusprechen, die

7. das Regiment in der Fremde überall bestätigt hatte.

Seine Königliche Hoheit begaben sich alsdann an den rechten Flügel des Regiments, aus dessen Reihen dem Kriegsherrn ein donnerndes „Hoch" entgegenschallte. Nachdem die Parade abgenommen war, setzten sich Seine Königliche Hoheit an die Spitze des Regiments, das durch das Ludwigsthor nach dem Großherzoglichen Schloße marschirte und dort vor Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog am Hauptportal vorüber defilirte.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, begleitet von den

7. hohen Damen der Großherzoglichen Familie, sowie Seine Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg wohnten dem schönen militärischen Schauspiel auf dem großen Balkon des Schlosses bei.

8. Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian.

Großherzogliche Mittagstafel, 2 Uhr, 25 Couverts, wozu eingeladen:

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich,

Ihre Großherzoglichen Hoheiten, der Herr Markgraf Wilhelm,

8. Höchstdessen Gemahlin und
der Herr Markgraf Maximilian,
Prinz Durchlaucht der Herr Fürst u.
Ihre Großherzogliche Hoheit die
Fürstin von Fürstenberg, mit
Höchstihrer Prinzessin Tochter
Elisabeth,
Prinz Durchlaucht der Erbprinz
Karl von Fürstenberg, mit Höchst-
dessen Gemahlin, Durchlaucht,
welche heute Morgen, von
Baden kommend, hier eintrafen;
der gesammte Hofstaat, und
Staats-Minister von Rüdt.
Prinz Großherzogliche Hoheit
der Herr Markgraf Wilhelm
ließen Sich wegen Unwohlsein

8. von der Großherzoglichen Tafel entschuldigen.

Nach der Tafel sind Ihre Durchlaucht die Erbprinzessin von Fürstenberg wieder nach Baden zurückgekehrt.

9. Großherzogliche Hofjagd auf Wildschweine.

Nach eingenommenem Gabelfrühstück um 11½ Uhr führen Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzen Friedrich und Karl und dem Herrn Markgrafen Maximilian, sowie Ihren Durchlauchten, dem Herrn Fürsten und dem Herrn Erbprinzen

9. Karl von Fürstenberg, in Begleitung des Oberstallmeisters von Seldeneck, Hofforstmeisters von Schönau und Hofjagdmanns von Neubronn zu dieser Jagd in den Park und erlegten 15 Stück Wildschweine.

10. Großherzogliche große Militär-Tafel um 2 Uhr in der obern Gallerie, zu 84 Couverts, wozu eingeladen:

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich,

der Obrist und Kriegs-Präsident von Roggenbach mit sämmtlichen Offizieren und Kriegs-Beamten mit Offiziers-Rang, hiesiger Garnison.

10. In einem Toast, welcher Seine Königliche Hoheit der Großherzog auf das neuerstandene Großherzogliche Armeecorps auszubringen geruhten, sprachen Allerhöchstdieselben in den ergreifendsten Worten den Offizieren und Mannschaften, sowohl den nach Preußen verlegt gewesenen, als den im Lande gebliebenen, die Allerhöchste Anerkennung für das bisherige treue und eifrige Wirken, sowie das festeste Vertrauen in die unverbrüchliche Treue und Hingebung des neugebildeten Armeekorps aus. Seine Königliche Hoheit geruhten noch den Wunsch beizufügen, daß alle Angehörigen des Armeekorps,

10. von einer Landesgränze zur andern,
diese Worte der Anerkennung selbst
möchten vernehmen können.

Der Kriegspräsident drückte
in einer begeisterten Erwiederung
den Dank des Armeekorps und die
feste Zuversicht aus, daß sich dieses
des Vertrauens seines erhabenen
Kriegsherrn fortan unter allen
Verhältnissen durch unerschütter-
liche Treue und Hingebung würdig
zeigen werde.

In das am Schluß der Rede
ausgebrachte „Hoch" auf Seine
Königliche Hoheit den Groß-
herzog stimmten alle Anwesenden
mit Enthusiasmus ein.

11. Seine Durchlaucht der Erbprinz Karl v. Fürstenberg sind heute wieder nach Baden zurückgekehrt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Großherzoglichen Hoheiten die Prinzen Karl und Alexander von Hessen und bei Rhein sind heute Mittag 1 Uhr, von Darmstadt kommend zum Besuch der Großherzoglichen Familie daselbst eingetroffen und im Großherzoglichen Schlosse abgestiegen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, in Begleitung Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Friedrich und Karl

11. haben Allerhöchst und Höchstdieselben am Bahnhof empfangen und in das Schloß begleitet.

In der Suite Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen waren:

die Obristen von Tretha, Camesaska und von Samsonof und Lieutenant von Ricour.

die Großherzogliche Tafel war um 2 Uhr, 19 Couverts, und waren außer den angekommenen höchsten Herrschaften und hoher Suite eingeladen:

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich, mit höchstdessen Adjutant,

11. Oberstallmeister von Seldeneck, Staatsminister von Rüdt, und Obrist von Krieg.

Abends 8½ Uhr war Thee, wozu noch eingeladen.

Seine Durchlaucht der Herr Fürst und

Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin von Fürstenberg mit höchstihrer Prinzessin Tochter Elisabeth.

12. Großherzogliche Tafel um 2 Uhr, 28 Couverts, und waren außerordentlich zugegen:

Seine K. H. der Großherzog,
Seine G. H. der Prinz Karl,
Seine G. H. der Prinz Alexander } von Hessen u. bei Rhein.

12. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich,
Ihre Großherzogliche Hoheit die Markgräfin Wilhelm,
Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Maximilian,
Seine Durchlaucht der Fürst
Ihre Großh. Hoh. die Fürstin
Fs. Durchl. d. Prinzessin Elisabeth } von Fürstenberg.
der Hofstaat,
Staatsminister von Rüdt und Hofdame, Fräulein von Freistedt.

Sämmtliche Allerhöchsten und höchsten Herrschaften waren heute Abend im Theater.

13. Nach eingenommenem Fabelfrühstück sind Seine Königliche

13. Hoheit der Großherzog und Ihre Großherzoglichen Hoheiten die Prinzen Karl und Alexander mit hoher Suite von hier wieder nach Darmstadt abgereist.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, in Begleitung des Prinzen Karl und der Großherzoglichen Flügel-Adjutanten begleiteten Höchstdieselben wieder an den Bahnhof.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl und Seine Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg waren heute von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian zu einer

13. Jagd eingeladen.

14. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Stephanie sind heute Mittag 1 Uhr zum Besuch der Großherzoglichen Familie, von Mannheim kommend, hier eingetroffen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, in Begleitung Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl und der Großherzoglichen Flügel-Adjutanten, empfingen höchstdieselben am Bahnhof und begleiteten dieselben nach Hofe.

Nach der Mittagstafel sind Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Stephanie nach Baden

14. abgeritten.

15. Seine Königliche Hoheit der Großherzog sind um 1 Uhr nach Gottesaue gefahren und haben über die erste Schwadron vom 1ten Reiterregiment Musterung gehalten, welche am 16ten d. M. von hier nach Freiburg verlegt wird.

16.
17. } Sonntäglich.
18

19. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich, mit Höchstdessen Adjutant, Hauptmann von Neubronn und dem Regiments-Adjutant Würth sind heute Morgen 9½ Uhr zu einem längeren

19. Aufenthalts nach Freiburg abgereist und in dem dortigen Großherzoglichen Palais abgestiegen.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Stephanie sind früh 8 Vormittag 10 Uhr zum Besuche der Großherzoglichen Familie, von Baden kommend, hier eingetroffen und im Großherzoglichen Schlosse abgestiegen.

Nach der Großherzoglichen Tafel sind Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Stephanie nach Mannheim abgereist.

20. } Nichts Besonderes.
21. }

22. Großherzogliche Mittagstafel

22. 2 Uhr, 22 Couverts, wozu eingeladen.

Baron von Vergez, Königlich Bairischer Gesandter,

Herzog von Bassano, Französischer Gesandter der Republik,

von Savigny, Königlich Preußischer Gesandter,

Chevalier Travers, Königlich Niederländischer Minister-Resident, und Frau Gemahlin,

von Ozeroff, Kaiserlich Russischer Chargé d'Affaires und Frau Gemahlin,

von Philippsberg, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Chargé d'Affaires,

22. Lord Loftus, Königlich Englischer Chargé d'Affaires,
Baron von Thumb, Königlich Würtembergischer Chargé d'Affaires.

Oberstallmeister von Seldeneck,
Staatsminister und Minister des Großherzoglichen Hauses, von Rüdt,
Hoftheater-Intendant v. Tscheudy,
Hofforstmeister von Schönau,
Kammerherr und Legations-Rath von Meysenbug und
der Ordonnanz-Offizier.

23. Seine Königliche Hoheit der Großherzog, in Begleitung des Oberstallmeisters von Seldeneck,

23. Obrist und Kriegs-Präsident von Roggenbach, Obrist-Lieutenant Kuntz und Ober-Lieutenant Häußler, sind heute Morgen 9¼ Uhr nach Rastatt abgereist.

Im Bahnhof in Rastatt angelangt wurden Allerhöchstdieselben von dem Gouverneur, General-Lieutenant von Gayling und Obrist-Lieutenant Ludwig empfangen und in die Leopolds-Kaserne geleitet. Nach Besichtigung der Kasernirungsräume hielt Seine Königliche Hoheit der Großherzog Musterung über sämmtliche hier garnisonirenden Großherzoglich Badischen Truppen.

Dezember.

23. Um 11½ Uhr empfingen Seine Königliche Hoheit in dem Gouvernementsgebäude die Großherzoglichen Staatsdiener zur hohen Aufwartung.

Nach eingenommenem Jabelfrühstück bei dem Herrn Gouverneur war die Rückreise wieder hierher und Allerhöchstdieselben kamen Nachmittags 2¾ Uhr wieder im Großherzoglichen Schlosse an.

24. Vormittags sind Ihre Durchlauchten der Erbprinz von Fürstenberg, höchstdessen Gemahlin und Prinzessin Tochter, von Baden kommend, hier eingetroffen und im Fürstlich Fürstenbergischen

24. Palais eingetroffen.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich sind mit Höchst. ihrem Adjutanten heute Nachmittag, von Freiburg kommend, hier eingetroffen.

25. Zur Großherzoglichen Mittags. tafel war heute geladen.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich, mit Höchst. ihrem Adjutanten.

26. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich sind heute mit dem ersten Bahnzuge nach Mannheim abgereist, um daselbst Ihrer Königlichen Hoheit der Großher. zogin Stephanie zum heutigen

Dezember.

26. Höchsten Namensfeste, im Namen der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zu gratuliren.

Höchstdieselben trafen mit Höchstdessen Adjutant, Hauptmann von Neubronn, am 27ten Morgens 9¼ Uhr wieder hier ein.

27. Heute Nachmittag sind Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich, mit Höchstdessen Adjutant, Hauptmann von Neubronn, wieder nach Freiburg zurückgekehrt.

28. Seine Königliche Hoheit der Großherzog, in Begleitung des Obristen von Krieg und Geh. Expeditors Hacker sind heute Mittag 1½ Uhr nach Baden.

28. Allerhöchstdieselben trafen am 30ten Mittags 3/4 3 Uhr wieder hier ein.

31. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich mit höchst. dessen Adjutant, Hauptmann von Neubronn, sind heute Nachmittag, von Freiburg kommend, hier eingetroffen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE